Sachverhaltsdarstellung

Nachtragsobjektplan
Baumaßnahme Bayernstraße zwischen Münchener Straße und Seumestraße

1. Begründung und Umfang der Maßnahme

Der ursprüngliche Objektplan vom 18.04.2018 für die Maßnahme Bayernstraße zwischen der Münchener Straße und Seumestraße wurde zuletzt am 24.04.2024 vom Werkausschuss SÖR mit einer Gesamtsumme von 16.278.000 EUR genehmigt und umfasst die Erneuerung der gesamten Bayernstraße einschließlich der notwendigen Regenrückhalte- und Entwässerungseinrichtungen, Lichtsignalanlagen, Beleuchtung, Begrünung sowie die Instandsetzung des Nummerleinkanals und des Grundablasses Dutzendteich.

Die Bauarbeiten für den Straßenbau wurden von Februar 2021 bis Mai Mai 2023 durchgeführt. Die Abnahmen bzw. Teilabnahmen sind erfolgt.

Im Rahmen der Gesamtmaßnahme muss noch die Sanierung des Nummerleinkanals und der Grundablass Großer Dutzendteich durchgeführt sowie das neue Steuerbauwerk errichtet werden.

Mit der Vorlage der Schlussabrechnung des Hauptbauauftrages für den Straßenbau wurden durch die auftragnehmende Firma zusätzlich 25 Nachträge eingereicht (siehe Vorlage TOP 11 der nichtöffentlichen Sitzung). Gegenüber der Nachtrags-Objektplangenehmigung vom 24.04.2024 ergeben sich dadurch nochmal folgende Kostenveränderungen:

- <u>Verzögerungen und Preissteigerungen infolge des Ukraine-Krieges</u>
  Durch erhebliche Lieferengpässe bei Baustoffen und Materialien – insbesondere bei Stahl, Gusseisen, Erdölprodukten/Bitumen, Diesel, Epoxidharzen, Holz, Zement und Beton – kam es zu deutlichen Verzögerungen im Bauablauf. Die Bauzeit verlängerte sich um mehr als ein Jahr. Dadurch entstanden zusätzliche Kosten unter anderem für Massenmehrungen bei der Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Lichtsignalanlagen. Zusätzlich mussten Baustelleneinrichtungsflächen aufgrund von Veranstaltungen (Palazzo, NürnBärLand, Volksfest, Rock im Park) mehrfach verlegt werden.
  insgesamt rd. 520.000 € brutto

- <u>Zusätzliche Aufwendungen provisorische Verkehrsführungen</u>
  Für die Ausführung des Bauabschnittes BA8 musste aufgrund fehlender Fahrbahnbreiten ein zusätzliches Fahrbahnprovisorium errichtet werden. Im Bauabschnitt BA6 musste aufgrund der vorangegangenen Verzögerungen durch den Ukraine-Krieg der VAG-Bus zu Schulbeginn wieder durch die Schultheißallee fahren, obwohl die Baustelle am Regenrückhaltebecken Ost noch nicht abgeschlossen war. Zudem mussten 5 vorher nicht vorgesehene Mittelstreifenüberfahrten hergestellt werden.
  insgesamt rd. 630.000 € brutto

- <u>Zusatzaufwendungen RRB Ost</u>
  Mehraufwand beim Kanalbau Regenrückhaltebecken Ost Spundwandkasten durch zusätzlichen Treppenturm, DN600 freilegen, sichern und unterfangen, Verfüllen der Spundwandtäler mit Beton, Schalarbeiten gegen Spundwand, einhäuptige Schalung. Zudem musste im Bereich RRB Ost ein anderes Pflaster als geplant eingebaut werden, an der Ecke Seumestraße/Jitzhak-Rabin-Str. mussten zusätzlich Blindenplatten eingebaut werden.
  insgesamt rd. 650.000 € brutto

- Sonstige Erschwernisse
  Winterbau, Umsetzen Ampelmast; Aufschottern und Unterhalten der wassergebundenen Wege im Park Oskar-von-Miller-Str.; Anhebung des Gehweges aufgrund Baumbestandes, Asphaltfräsen und Guss reparieren im Trogbereich; Mehraufwand bei alten Bahnschwellen in der Seumestraße; Kabelzugschacht Feuerwehr zurückbauen
  insgesamt ca. 250.000 € brutto

- Anteilige Bauverwaltungskosten gem. Planungs- und Baukostenrichtlinie der Stadt Nürnberg
  insgesamt rd. 220.000 € brutto

Nach Prüfung der Nachträge ergibt sich eine Erhöhung der bislang genehmigten Finanzierungssumme in Höhe von 2.272.000 EUR brutto. Die sich daraus ergebende neue Nachtrags-Objektplansumme von 18.550.000 EUR brutto wird hiermit zur Genehmigung vorgelegt.

hier: **Zusammenstellung der Gesamtkosten Nachtragsobjektplan - Kostenvergleich**

		genehmigter Nachtrags-Objektplan vom 24.04.2024	Nachtrags-Objektplan vom 15.07.2026	Mehrkosten
I.	**Baukosten inkl. Bauverwaltungskosten**	brutto	brutto	brutto
1.	Straßenbau und RRB´s / RW-Kanäle	9.125.896,67 €	11.396.760,13 €	2.270.863,46 €
2.	Verwertung und Deklaration Boden	1.810.279,57 €	1.810.279,57 €	unverändert
3.	Leiteinrichtungen	267.517,93 €	267.517,93 €	unverändert
4.	Ingenieurleistungen	540.689,66 €	540.689,66 €	unverändert
5.	Beleuchtung	112.948,92 €	112.948,92 €	unverändert
6.	Lichtsignalanlagen	978.323,56 €	978.323,56 €	unverändert
7.	Bepflanzung	660.633,47 €	660.633,47 €	unverändert
8.	Nummerleinskanal u. Grundablass Dutzendteich	2.781.370,46 €	2.781.370,46 €	unverändert
	Summe	**16.277.660,24 €**	**18.548.523,70 €**	2.270.863,46 €
	enthaltene Bauverwaltungskosten BVK	1.452.835,39 €	1.669.367,13 €	216.531,74 €
	Gesamtkosten Finanzierung gerundet	**16.278.000 €**	**18.550.000 €**	2.272.000 €

2. Finanzierung und Mittelbedarf

Das Projekt ist zuschussfähig im Rahmen des BayGVFG und BayFAG. Die Förderhöhe laut Zuwendungsbescheid beträgt 5.000.000 EUR. Die Regierung von Mittelfranken hat mit Bescheid vom 28.12.2020 die Förderung als Festbetragsförderung bewilligt.

Die Maßnahme Bayernstraße Nr. 59 ist mit 21.800.000 EUR (MIP 2027-2030) im MIP eingestellt. Der enthaltene Gesamtansatz von 21,8 Mio. EUR kann nach Genehmigung des vorliegenden Nachtrags-Objektplans damit um 3,25 Mio. EUR reduziert werden.